

# DIE GEISTLICHEN RITTERORDEN EUROPAS

Herausgegeben von  
Josef Fleckenstein und Manfred Hellmann



JAN THORBECKE VERLAG SIGMARINGEN

1980

# INHALT

<i>Vorwort</i> . . . . .	7
<i>Josef Fleckenstein, Göttingen</i> Die Rechtfertigung der geistlichen Ritterorden nach der Schrift »De laude novae militiae« Bernhards von Clairvaux . . . . .	9
<i>Marion Melville, Paris</i> Les Débuts de l'Orde du Temple . . . . .	23
<i>Rudolf Hiestand, Düsseldorf</i> Die Anfänge der Johanniter . . . . .	31
<i>Udo Arnold, Bonn</i> Entstehung und Frühzeit des Deutschen Ordens . . . . .	81
<i>Bernd Schwenk, Koblenz</i> Aus der Frühzeit der geistlichen Ritterorden Spaniens . . . . .	109
<i>Kaspar Elm, Berlin</i> Kanoniker und Ritter vom Heiligen Grab. Ein Beitrag zur Entstehung und Frühgeschichte der palästinensischen Ritterorden . . . . .	141
<i>Hans Eberhard Mayer, Kiel</i> Die Seigneurie de Joscelin und der Deutsche Orden . . . . .	171
<i>Joshua Prawer, Jerusalem</i> Military Orders and Crusader Politics in the second half of the XIIth Cen- tury . . . . .	217
<i>Jean Richard, Dijon</i> Les Templiers et les Hospitaliers en Bourgogne et en Champagne méridio- nale . . . . .	231
<i>Anthony Luttrell, Malta</i> The Hospitallers of Rhodes: Prospectives, problems, possibilities . . . . .	243

<i>Harald Zimmermann, Tübingen</i>	
Der Deutsche Ritterorden in Siebenbürgen . . . . .	267
<i>Gerard Labuda, Posen</i>	
Die Urkunden über die Anfänge des Deutschen Ordens im Kulmerland und in Preußen in den Jahren 1226–1235 . . . . .	299
<i>Henryk Samsonowicz, Warschau</i>	
Der Deutsche Orden und die Hanse . . . . .	317
<i>Karol Gorski, Thorn</i>	
Das Kulmer Domkapitel in den Zeiten des Deutschen Ordens. Zur Bedeutung der Priester im Deutschen Orden . . . . .	329
<i>Zenon Nowak, Thorn</i>	
Milites Christi de Prussia. Der Orden zu Dobrin und seine Stellung in der preußischen Mission . . . . .	339
<i>Joseph F. O'Callaghan, New York</i>	
The Masters of Calatrava and the Castilian Civil war 1350–1369 . . . . .	353
<i>Marie-Luise Bulst-Thiele, Heidelberg</i>	
Der Prozeß gegen den Templerorden . . . . .	375
<i>Marian Biskup, Thorn</i>	
Das Ende des Deutschordenstaates Preußen im Jahre 1525 . . . . .	403
<i>Heinrich Koller, Salzburg</i>	
Der St.-Georgs-Ritterorden Kaiser Friedrichs III. . . . .	417

## *Vorwort*

Die Absicht, auf einer oder mehreren Tagungen des Konstanzer Arbeitskreises die geistlichen Ritterorden Europas zu behandeln, geht auf einen älteren und engeren Plan zurück, der ursprünglich vorsah, die umstrittenen Probleme des Deutschen Ritterordens in einem größeren Kreis von Sachkennern möglichst internationaler Zusammensetzung zu diskutieren. Es muß erwähnt werden, daß dieser Plan von in diesen Fragen besonders engagierten polnischen Fachkollegen ausging. Wir griffen ihn gern auf, sind dabei jedoch in zunehmendem Maße zu der Überzeugung gelangt, daß es sachdienlich wäre, ihn zu modifizieren. Es sind im wesentlichen zwei Gründe, die uns schließlich bewogen, von einer isolierten Behandlung des Deutschen Ritterordens abzusehen. Der erste Grund dafür liegt darin, daß die Diskussion über den Deutschen Orden sowohl auf deutscher wie auf polnischer Seite noch immer mit mancherlei nationalen Empfindlichkeiten zu rechnen hat. Eine Ausweitung auf einen größeren Kreis von Ritterorden mußte deshalb zu einer Versachlichung der Diskussion führen. Der zweite Grund fällt nicht weniger ins Gewicht. Er liegt in der Forschung selbst, die gerade in den letzten Jahren bedeutsame neue Ergebnisse zur Geschichte der verschiedenen Ritterorden vorlegen konnte – Ergebnisse, die aber in der Regel nur einzelnen Orden zugute gekommen sind. Es lag deshalb nahe zu versuchen, nach Möglichkeit die Gesamtheit der geistlichen Ritterorden in den Blick zu fassen, um auf diese Weise die bereits für einzelne Orden gewonnenen Ergebnisse auch für die anderen nutzbar zu machen. Vor allem aber schien uns die Ausweitung des Blickfeldes die Chance zu bieten, sowohl der Vielfalt wie der Typik der geistlichen Ritterorden Europas besser auf die Spur zu kommen.

Es war für uns entscheidend, daß die mit der Ordensgeschichte besonders vertrauten Fachkollegen diesen Überlegungen spontan zugestimmt und daß sie uns vor allem auch ihre Unterstützung zugesagt haben.

Die Herausgeber haben Grund, in diesem Zusammenhang mit besonderem Dank Herrn Hans Eberhard Mayer, Kiel, und Marian Biskup, Thorn, zu nennen, deren sachkundiger Rat unsere Vorbereitungen begleitet hat und die uns vor allem bei der Gewinnung mehrerer ausländischer Kollegen behilflich waren. Wir danken allen, die ihre Zusagen schließlich in die Tat umgesetzt, durch ihre Vorträge zum Gelingen der beiden Tagungen im Oktober 1977 und im März 1978 beigetragen und uns nunmehr ihre